

# Deutsch-englisch-italienische Führung

Teilnehmer der Charter-78-Feier des Rotary Clubs Hellweg besuchen Steinbruch und Montgolfiade

**WARSTEIN** ■ Eine internationale Delegation von Rotariern hat den Warsteiner Steinbruch des Familienunternehmens Westkalk besucht. Die bunt gemischte Truppe aus Belgien, Italienern, Deutschen, Engländern und Australiern war im Rahmen der Charter-78-Feier in diesem Jahr zum Rotary Club Erwitte Hellweg gekommen. Dieser hatte als Gastgeber ein umfangreiches Programm organisiert. Dazu gehörte neben dem Besuch im Steinbruch auch die Teilnahme an der Montgolfiade. Die Charter-78-Rotarier gehören Clubs an, die im Jahre 1978 gegründet wurden. Jährlich treffen sich diese Rotarier aus aller Welt an einem anderen Ort.

In Warstein wurde die Besuchergruppe von Westkalk-Geschäftsführer Franz-Bernd Köster begrüßt; die anschließende Führung erfolgte in deutscher und englischer



**An der Aussichtsplattform wurden die Rotarier über die Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen informiert.**

Sprache, ein Dolmetscher übersetzte ins Italienische. Nach zwei kurzen Infofilmen über die Entstehung des Riffs und die Produktionsschritte zur Herstellung von Gesteinskörnungen im Westkalk-Be-

sucherraum auf der Hohen Lieth unterrichtete Dr. Guido Mausbach, technischer Leiter bei Westkalk, im Rahmen einer Firmenpräsentation über Kennzahlen des Unternehmens wie beispielsweise Ab-

baumenge und Mitarbeiterzahl sowie über die vielen Einsatzgebiete des Kalksteins. Berichtet wurde auch über die Rohstoffgewinnung in Deutschland insgesamt. Überrascht zeigten sich die Besucher über die Bedeutung der mineralischen Rohstoffindustrie in Deutschland insbesondere im Vergleich zur rückläufigen Produktion von Energierohstoffen. An der Aussichtsplattform Hohe Lieth wurden den interessierten Besuchern auch ausführlich die geplanten und bereits umgesetzten Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen erläutert, bevor es schließlich ein Erinnerungsfoto vor den gut 600 000 Euro teuren Muldenkipperfahrzeugen gab. Diese kommen übrigens von dem italienischen Hersteller Perlini und können jeweils bis zu 65 Tonnen Kalkstein transportieren.